



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 15.05.2012, um 17:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann ab TOP 4 nö.

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

Beigeordnete/r

Gerrit Dreesmann
Hildegard Hinderks
Bernhard Siemons

Mitglieder

Jan-Dieter Janssen
Birgit Rutenberg ohne TOP 9 ö.
Reinhard Schüür

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Manfred Giese Abteilungsleiter III
Gerwin Kuhlmann Abteilungsleiter I zu TOP 2 ö.
Swanette Dannen Protokollführerin

Gäste

Planer Wolfgang Buhr vom Planungsbüro Buhr, zu TOP 3 ö. und 4 ö.
Dr. Hans Müller vom Planungsbüro Müller, zu TOP 5 ö. und 6 ö.
Landschaftsarchitekt Johannes Ramsauer vom Planungsbüro NWP Oldenburg zu TOP 7 ö.
Thomas Müller von der Ingenieurgemeinschaft Schubert, Hannover, zu TOP 8 ö.

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Manfred Robbe

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Zuhörer erschienen.

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses werden die TOP „88. Änderung des Flächennutzungsplanes“ und „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B Abschnitt A“ nach dem TOP „Antrag der CDU-Fraktion“ behandelt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2012

Beigeordnete Frau Hinderks bat um getrennte Abstimmung zu den TOP 5 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 W „Friesenstraße“ und 6 „Antrag der Gruppe SPD/GRÜNE zum Thema „Aufhebung der Brenntage“.

Sodann wird die Niederschrift ohne die TOP 5 und 6 wie folgt genehmigt:

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2012, TOP 5 und 6

Die Niederschrift zu den TOP 5 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 W „Friesenstraße“ und 6 „Antrag der Gruppe SPD/GRÜNE zum Thema „Aufhebung der Brenntage“ wird wie folgt beschlossen:

mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

TOP 2 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 56 NKomVG Vorlage: AT/2012/0830

Zunächst begründet Beigeordnete Hinderks für die CDU-Fraktion ihren Antrag, wonach es unvermeidlich ist, um eine saubere Stadt zu haben, Automaten mit Tüten für Hundekot bzw. Hundetoiletten aufzustellen.

1.stv. Bürgermeister Hinderks verweist auf die im Hafbereich aufgestellten Spender mit Tüten für Hundekot und bittet den Geschäftsführer der HuT, Herrn Giese, um eine Stellungnahme. Herr Giese erklärt hierzu, dass im Hafbereich zunächst 2 teure Toilettenständer aufgestellt worden seien, davon sei jedoch 1 Toilettenständer einschl. Verankerung ins Hafbecken geworden worden. Danach sind nur noch Spender an 8 Standorten im Hafbereich aufgestellt worden. Probleme hierbei sind, dass des öfteren die gesamten Tüten aus dem Ständer gerissen werden und dann im Hafbecken oder in den Anlagen liegen. Nunmehr hat die HuT kleine Taschen mit Karabinerhaken angeschafft und mit 10 Hundekotbeutel gefüllt. Diese Taschen werden im Erholungsgebiet von Weener verteilt und sind beim Hafmeister Düring, beim Platzwart Oltmanns und in der Info-

Zentrale im Rathaus erhältlich. Zur Auffüllung der Taschen sind die Hundekottüten an den gleichen Stellen kostenlos erhältlich.

Zu dem Antrag der CDU-Fraktion und dem ergänzten Antrag des 1. stv. Bürgermeisters Hinderks, diese Maßnahme auf das gesamte Stadtgebiet von Weener auszudehnen, wird beschlossen, Behälter für Hundekottüten entsprechend der Vorgabe im Hafengebiet im gesamten Stadtgebiet aufzustellen, wobei die Ortsvorsteher in diese Maßnahme mit einzubeziehen sind. Weiterhin sollen die Täschchen einschl. Hundekotbeutel verteilt bzw. mit dem nächsten Steuerbescheid versandt werden. Eine kostenlose Verteilung der Hundekotbeutel erfolgt durch die Infozentrale. Diese Maßnahme soll zunächst für ein Jahr gelten.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 3 88. Änderung des Flächennutzungsplanes - 2. Änderung der Fassung von 2011 - für Bebauungsplan Nr. 54 W "Altstadt" Teil B, Abschnitt A
Vorlage: BV/2012/0829

Die TOP 3 und 4 werden gemeinsam behandelt.

Der Planer Buhr stellt anhand einer Präsentation die Änderungsunterlagen vor.

Es wird die 88. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Inhalt, der sich aus der beigefügten Anlage ergibt, beschlossen.

Es wird die Annahme des Entwurfes zur 88. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Es wird die Annahme des Umweltberichtes zur 88. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Es wird die Annahme des Schalltechnischen Gutachtens zur 88. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen (730m²) im Bereich des Grabens Stadtwald beschlossen.

Es wird die Annahme der Begründung beschlossen.

Es wird die öffentliche Auslegung der 88. Änderung des Flächennutzungsplanes bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Begründung, die Flächennutzungsplanänderung, der Umweltbericht und das Schalltechnische Gutachten haben dem Beschluss zugrundegelegt.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 4 Bebauungsplan Nr. 54 W "Altstadt" Teil B, Abschnitt A
Vorlage: BV/2012/0832

Der Planer Buhr stellt anhand einer Präsentation die Bebauungsplanaufstellung vor.

Es wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B, Abschnitt A, mit dem sich aus der Anlage ersichtlichen Geltungsbereich, beschlossen.

Es wird die Annahme des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B, Abschnitt A, beschlossen.

Es wird die Annahme des Umweltberichtes zum Bebauungsplan Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B, Abschnitt A, beschlossen.

Es wird die Annahme des Schalltechnischen Gutachtens zum Bebauungsplan Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B, Abschnitt A, beschlossen.

Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen (730m²) im Bereich des Grabens Stadtwald beschlossen.

Es wird die Annahme der Begründung beschlossen.

Es wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 54 W „Altstadt“ Teil B, Abschnitt A, bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Begründung, der Bebauungsplan, der Umweltbericht und das Schalltechnische Gutachten haben dem Beschluss zugrundelegen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 5 Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 45 W "Freizeitzentrum" gemäß §13a BauGB
Vorlage: BV/2012/0834**

Planer Dr. Müller stellt anhand einer Präsentation die Planung vor.

Es werden die aus der Anlage zur BAUMA-Vorlage vom 15.05.2012 ersichtlichen Entscheidungen beschlossen.

Es wird beschlossen, dass der Geltungsbereich der Ursprungfassung und die rechtsverbindlichen 17 Änderungen des Bebauungsplanes Nr. 45 W bei Rechtsverbindlichkeit der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Freizeitzentrum“ bei reduziertem Geltungsbereich außer Kraft treten.

Es wird die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 45 W „Freizeitzentrum“ bei reduziertem Geltungsbereich als Satzung beschlossen. Die Begründung hat dem Satzungsbeschluss zugrundelegen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

**TOP 6 Bebauungsplan Nr. 135 W "Grundstück Poststraße 1a bis 1f
Vorlage: BV/2012/0799**

Das Planungsbüro Müller stellt anhand einer Präsentation die Planung vor. Die vorgebrachten Einwendungen werden ausführlich erläutert, insbesondere in Bezug auf die Erschließung des

Baugrundstückes mit Privat-Pkw als auch während der Bauphase mit Baufahrzeugen. Hier wurde noch eine weitere Einwendung von den Eheleuten Hoekstra, Westerstraße 51, bekanntgegeben, die sich gegen eine Baustellenzufahrt über das Grundstück des ehemaligen Postgeländes aussprechen. Es wurde nochmals deutlich gemacht, dass die Baustellenzufahrt über das Grundstück Schlachtere Eckhoff in der Westerstraße erfolgt.

Es werden die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu den während der öffentlichen Auslegung bzw. von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135 W „Grundstück Poststraße 1a bis 1f“ gemäß § 13a BauGB in Textform beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 135 W „Poststraße 1a bis 1f“ gemäß § 13a BauGB in Textform wird als Satzung beschlossen. Dem Satzungsbeschluss haben die Präambel und die Begründung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 7 Vorstellung der Potenzialstudie Photovoltaik
Vorlage: BV/2012/0826

Herr Ramsauer von der NWP Oldenburg stellt anhand einer Präsentation ausführlich die erarbeitete Potenzialstudie für Freiflächen-Photovoltaik wie folgt mit Eignungsübersicht – Ranking , vor:

- Standort 1: Beim Windpark zwischen Weenermoor und BAB A 31,
Größe 151,4 ha, geeignet
- Standort 2: Östlich Weenermoor, 14,5 ha, ungeeignet
- Standort 3: Beim Windpark Dwarstief,
Größe 201,9 ha, nachrangig geeignet bis ungeeignet
- Standort 4: Westlich der BAB A 31 bei Dreieck Bunde.
9,0 ha, geeignet
- Standort 5: Holthuserheide, 78,3 ha + 1,5 ha, geeignet
- Standort 6: Diele/Stapelmoorerheide, Standorte 6a – 6e,
teilweise geeignet und teilweise nachrangig geeignet
- Standort 7: Westlich Diele an der K 27, 22 ha und 14,4 ha,
nachrangig geeignet
- Standort 8: An der BAB A31 südwestlich Stapelmoorerheide,
42,9 ha, geeignet

Es wird die von der NWP Oldenburg vorgestellte Potenzialstudie 2012 für erneuerbare Energien (Photovoltaikanlagen auf Freiflächen) mit folgenden Standorten beschlossen:

- Standort 1: Beim Windpark zwischen Weenermoor und BAB A 31,
Größe 151,4 ha, geeignet
- Standort 4: Westlich der BAB A 31 bei Dreieck Bunde.
9,0 ha, geeignet
- Standort 5: Holthuserheide, 78,3 ha + 1,5 ha, geeignet
- Standort 8: An der BAB A31 südwestlich Stapelmoorerheide,
42,9 ha, geeignet

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 8 Städtebaulicher Denkmalschutz - Städtebauliche Rahmenplanung
Vorlage: BV/2012/0836

Zunächst stellte Dipl.-Ingenieur Müller von der Ingenieurgemeinschaft Schubert aus Hannover das in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis erstellte Verkehrskonzept vor.

In der anschließenden Aussprache wurde das Konzept ausführlich besprochen. In der Diskussion kam zum Ausdruck, dass eine Tempo-20-Zone für die Norder- und Westerstraße nicht in Frage kommt. Vermisst wurde auch, dass die Süderstraße nicht in diesem Konzept mit aufgearbeitet wurde. Der Linienverkehr müsse aus der Altstadt herausgenommen werden. Ein Diskussionspunkt war auch der evtl. Umbau des Knotenpunktes Risiusstraße/Westerstraße/Poststraße in einen Kreisverkehrsplatz.

Das von der Ingenieurgemeinschaft Schubert aus Hannover vorgestellte Verkehrskonzept wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

- Verkehrsberuhigter Ausbau der Westerstraße
- Änderung der Linienführung des ÖPNV: Herausnahme der Busse aus der Altstadt mit Stärkung der Bushaltestelle „Bahnhofstraße“
- Prüfung der Möglichkeit einer zusätzlichen Anbindung der Risiusstraße an den Parkplatz Vogelsang
- Gestaltung Norderstraße mit Elementen
- Weitere Stellplätze im Hafengebiete
- Ausweisung neuer Baugebiete im Altstadtbereich (Nachverdichtung)
-

Über die Ausweisung der Norderstraße und Westerstraße als Tempo-20-Zone sowie über den ggfs. geplanten Umbau des Knotenpunktes Risiusstraße/Westerstraße/Poststraße in einen Kreisverkehrsplatz wird gesondert abgestimmt.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 8.1 Städtebaulicher Denkmalschutz - Städtebauliche Rahmenplanung

Wie folgt wird abgestimmt über die Nichtzulässigkeit der geplanten Maßnahme zum Umbau des Knotenpunktes Risiusstraße/Westerstraße/Poststraße in einen Kreisverkehrsplatz.

mehrheitlich abgelehnt	Ja 3 Nein 5 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 8.2 Städtebaulicher Denkmalschutz - Städtebauliche Rahmenplanung

Wie folgt wird abgestimmt über die Zulässigkeit der geplanten Maßnahme zum Umbau des Knotenpunktes Risiusstraße/Westerstraße/Poststraße in einen Kreisverkehrsplatz:

mehrheitlich beschlossen	Ja 4 Nein 3 Enthaltung 1
--------------------------	--------------------------

TOP 8.3 Städtebaulicher Denkmalschutz - Städtebauliche Rahmenplanung

Es wird beschlossen, auf die Ausweisung der Norderstraße und Westerstraße als Tempo-20-Zone zu verzichten.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 9 Ergänzung der Satzung über Bäume, die das Orts- und Landschaftsbild in der Stadt Weener (Ems) prägen
a) Kastanienallee an der Hilkenborger Straße
b) Drosselgasse 6
Vorlage: BV/2012/0828

a) Kastanienallee Hilkenborger Straße

Es wird beschlossen, die „Satzung über Bäume, die das Orts- und Landschaftsbild in der Stadt Weener (Ems) prägen“ zu ändern und um die Kastanienallee zu erweitern. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren einzuleiten.

b) Drosselgasse 6

Es wird beschlossen, die Erle im Bereich Drosselgasse 6 zunächst durch die Baumkommission begutachten zu lassen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 W "Auf der Gaste" gemäß § 13a BauGB in Textform
Vorlage: BV/2012/0827

Es wird die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 W „Auf der Gaste“ gemäß § 13a BauGB in Textform mit folgendem Inhalt beschlossen:

Flurstücke 526 und 522: Verlegung der Baugrenze um 3 m nach Westen

Flurstücke 527/2 und 527/1: Umwandlung der privaten Grünfläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen in eine überbaubare Grundstücksfläche

Art und Maß der baulichen Nutzung: WA, IIgeschossig, Grundflächenzahl 0,3,
Geschoßflächenzahl 0,5,
offene Bauweise, Einzel- und Doppelhäuser

Es wird beschlossen, die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 W „Auf der Gaste“ gemäß § 13a BauGB in Textform öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Dem Auslegungsbeschluss haben die Präambel und die Begründung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

keine

--

TOP 12 Anfragen und Anregungen

- a) Auf die Frage des Grundmandatsinhabers Holtkamp bezüglich der Bäume in Alt Möhlenwarf erklärt die Verwaltung, dass es hier eine rechtliche Auseinandersetzung gibt.
- b) Zu der weiteren Anfrage des Grundmandatsinhabers Holtkamp bezüglich der Bepflanzung der Bäume in der Ringstraße erklärt die Verwaltung, dass auch hier ein Rechtsstreit anhängig ist.
- c) Zu der Anfrage der Beigeordneten Frau Hinderks bezüglich der Absackungen in der Straße Peperborg sagt die Verwaltung Beseitigung in absehbarer Zeit zu.
- d) Zu der weiteren Anfrage der Beigeordneten Frau Hinderks bezüglich der Entwässerungsprobleme beim Spielplatz Alt Möhlenwarf sagt die Verwaltung Abhilfe im Laufe dieses Jahres zu.
- e) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage der Beigeordneten Frau Hinderks, dass mit dem Aufbau der Kinderspielgeräte beim Kinderspielplatz Peperborg demnächst begonnen wird.
- f) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Jan-Dieter Janssen zur Herausnahme des landwirtschaftlichen Verkehrs aus der Ringstraße/aus dem Torfweg erklärt die Verwaltung, dass sich hier eine einvernehmliche Lösungsmöglichkeit abzeichnet, den landwirtschaftlichen Verkehr in Richtung Heidjer Straße abzuleiten. Notwendige Anträge hierzu sind gestellt und teilweise auch bereits genehmigt. Jetzt seien nur noch die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um hier tätig werden zu können.
- g) Auf entsprechende Anfrage des Ratsmitgliedes Jan-Dieter Janssen bezüglich der Inbetriebnahme des Schwimmbades bei der Grundschule Stapelmoor sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Mit der Inbetriebnahme des Schwimmbades ist in absehbarer Zeit wohl nicht zu rechnen.)
- h) Zu der Frage der Ratsfrau Rutenberg bezüglich des Baumes auf dem Grundstück Drosselgasse 6/Parkstreifen erklärt die Verwaltung, dass die Baumkommission diesen Baum begutachten werde. Ob eine Fällung und mit gegebenenfalls welchen Kosten erforderlich ist, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.
- i) Zu der weiteren Anfrage von Ratsfrau Rutenberg, ob im Lichtraumprofil der Kastanienallee an der Hilkenborger Straße Maßnahmen (Beschneidungen) durchgeführt wurden, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Seitens des Bauhofes ist keine Beschneidung der Bäume erfolgt.)

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Zu der Anfrage eines Bürgers, ob es möglich ist, das Verkehrskonzept, das im BAUMA vorgestellt wurde, im Internetportal der Stadt Weener (Ems) zu veröffentlichen, sagte die Verwaltung Prüfung zu.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzender

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Manfred Giese
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin